

Umgang mit radikalen Schülern

Beitrag von „wossen“ vom 12. März 2016 10:28

Also: bevor man sich irgendwelche weitere Optionen überlegt, muss man natürlich mit dem Schüler (und auch Eltern) sprechen, da klärt sich vll. schon sehr vieles (so wars ja bei dir auch mit den Grundschülern)

Staatsschutz oder die Polizei sollten nicht bessere pädagogische Arbeit leisten als die Lehrer (...und dieses Jammern wegen der Sozialarbeiterin finde ich, vor allem dann noch bei einer Sonderpädagogin, schon ein bißchen bedenklich)

Wenn man mit zu großen 'Hammern' ankommt, besteht auch die Gefahr, dass der Schüler in eine Trotzhaltung verfällt - vll. war das Ganze ja auch eher ein 'schlechter Scherz' des älteren Schüler (in der Pubertätsphase?); da müssten dann deutlich Grenzen aufgezeigt werden (vor allem, weil Erstklässer betroffen sind) - durch Lehrer (einschalten von Staatsschutz und so wäre ja nun wirklich letzte Möglichkeit)

Beim Gespräch mit dem Schüler könnte man dann so vorgehen, dass man ihnen 'umgekehrte Bilder' vorlegt - 'Christen schlachten Moslems' ab, was er denn davon halten würde...Aufpassen muss man, dass man nicht in eine generell religionsfeindliche Haltung im Gespräch mit dem Schüler verfällt